

SV - Bundesversammlung 28./29. Mai 2011 in Bad Arolsen

Die Delegierten der LG 14 fuhren wieder gemeinsam mit einem angemieteten VW Bus am Samstag zur Bundesversammlung in Bad Arolsen. Pünktlich um 11.30 Uhr wurde das Quartier in Bad Arolsen bezogen. Die Bundesversammlung wurde um 13.00 Uhr durch den Präsidenten Henke eröffnet. Es waren 78 Delegierte und 6 Vorstandsmitglieder anwesend.

Die Tätigkeitsberichte des Vorstandes und der Ressortleiter wurden von den anwesenden Delegierten ausgiebig diskutiert. Die Rechnungsprüfer trugen Ihren Bericht vor. Im Anschluss wurde die SV Vorstandschaft einstimmig für das Jahr 2010 entlastet. Das Verbandsgericht Ost konnte weiterhin nicht besetzt werden, da keiner der Kandidaten die Mehrheit der anwesenden Delegierten erhielt.

Im Anschluss wurde Frau Remele einstimmig für das Rechtsamt gewählt.

Um 20.00 Uhr wurde die Versammlung unterbrochen, um am Sonntag um 09.00 Uhr fortgesetzt zu werden.

Es wurden verschiedene Änderungen der Satzungen und Ordnungen des SV beschlossen. Näheres wird noch durch den SV veröffentlicht .

Hier einige Änderungen:

Ab dem vollendeten 10. Lebensjahr dürfen Hündinnen nicht mehr zur Zucht verwendet werden.

(HD) Verfahren – Gegen den Erstbefund kann beim Zuchtbuchamt innerhalb einer Frist von 6 Monaten nach Zustellung des Bescheides Einspruch eingelegt werden. Einspruchsberechtigt ist der zeichnungsberechtigte Eigentümer.

Die neue VDH-Prüfungsordnung sowie die IPO-Prüfungsordnung mit Gültigkeit ab 01.01.2012 wurde bei einer Gegenstimme angenommen.

Die Annahme der IPO I als SV-eigene Zucht- und Körzulassungsprüfung wurde an die Ausschüsse verwiesen.

Die Einrichtung einer Info-Rubrik auf der HP des SV für Mitglieder, in die alle Neuerungen, Ausführungsbestimmungen und Änderungen der Bewertungskriterien der PO aktuell eingestellt werden, wurde befürwortet.

Die Veröffentlichung der Richterberichte der Schutzdienstrichter der BSZ anlässlich der Richtertagung, in der SV Zeitung und auf den SV-Highlights für die VA-Hunde, die ersten 20 V Hunde und die im Schutzdienst herausgestellten Hunde, wurde mehrheitlich angenommen.

Egon Gutknecht

2. Vors. LG Bayern-Nord